

Mein ZuHause.

Zeitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Ausgabe 2 / 2019



Senftenberg, Großbräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand

Foto: Schulgarten

Aktion „Karlchen liest“

Liebe Leser*innen,
in Kooperation mit der **Walther-Rathenau-Grundschule in Senftenberg** gestalteten unsere Auszubildenden einen Aktionstag. Karlchen, unser Maskottchen, durfte dabei natürlich nicht fehlen - er bereitete den rund 30 Kindern einen spannenden Vormittag.

Karlchen stellte sich gemeinsam mit den Auszubildenden Bahar Korutata und Meggie Goldmann den wissbegierigen jungen Schülern zur Verfügung.

Viele Fragen wurden gestellt und jede Menge herzliche Umrarmungen verteilt. Die größte Belohnung waren die strahlenden Gesichter der Schüler der 2. Klasse, als sie gemeinsam mit den beiden Auszubildenden ein spannendes Rätsel gelöst und anschließend eine „Schnipseljagd“ gemeistert haben.

Nach der tollen Suche gab es ein entspanntes Beisammensein im Garten, während Meggie Goldmann die Geschichte über das vergessliche Eichhörnchen und seiner Glückskastanie vorlas.

Seit dem Start der Aktion „Karlchen liest“ im Jahr 2015 gab es bereits insgesamt sieben Lesungen. In diesem Jahr sollen weitere Aktionstage folgen.

Kindergärten bzw. Grundschulen aus Senftenberg, Großbräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand können sich gern für diese Aktion bewerben. Ansprechpartnerin ist Frau Dahl, Tel. 03573 77-203.

Viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung wünscht Ihnen

Roland Osiander

Inhalt

- Aktuelles Baugeschehen
- Karlchens Kolumne
- Kinderlärm ist Zukunftsmusik
- Fertig - Schulstraße in Senftenberg
- Wir suchen!
- Ausbildung
- 10 Jahre Hospiz Friedensberg
- Spende für den Traditionsverein
- In die Küche, fertig, los!
- Selbst gemacht ist doch am schönsten
- Kennen Sie schon?
- Wohnungsangebote



AKTUELLES BAUGESCHEHEN

Altersgerechte Wohnungen in der Senftenberger Steigerstraße 4 und 6

Seit Anfang Mai 2019 bis voraussichtlich Frühjahr 2020 sanieren wir umfangreich unsere altersgerechten Wohnungen in der Steigerstraße 4. Im Jahr 2020 werden dann die Bauarbeiten im Nachbargebäude in der Steigerstraße 6 fortgesetzt.



In den Wohnungen erfolgen Tischlerarbeiten, Elektrosanierungen, die Erneuerung der Sanitärinstallation und Fliesenlegerarbeiten. Mit den neuen Fenstern und Wohnungseingangstüren verbessern sich der Wärme- und Schallschutz sowie die Einbruchssicherheit. Die komplette Elektroanlage wird auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und die Heizkörper werden erneuert.

In den Bädern und Küchen wechseln wir die sanitären Einrichtungen und tauschen die kompletten Rohrleitungen im Versorgungsschacht. Für die Badausstattung haben die Mieter die Möglichkeit zwischen dem Einbau einer Dusche oder einer Badewanne zu wählen. Die Bäder und

die Küchen erhalten Fliesen bzw. einen Fliesenspiegel. Wenn es sich technisch realisieren lässt, wird dabei auf Mieterwünsche Rücksicht genommen. Nach Abschluss aller Arbeiten können sich unsere Mieter über eine rundum erneuerte Wohnung mit angebauten Balkon freuen. Zwei Wohnungen werden für Mieter, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, umgebaut.

Mit der farbenfrohen Gestaltung der Fassade inklusive Sanierung der Gemeinschaftsbalkone und kompletten Dachsanierung entsteht im Jahr 2019 ein weiterer „Hingucker“ in dieser Straße.



KARLCHENS KOLUMNE

Sport ist gut, aber was zu viel ist, ist zu viel!

Ich weiss nicht, ob ich Ihnen schon erzählt habe, dass zu meiner zahlreichen Verwandtschaft auch meine alte Tante Hedwig gehört. Sie ist noch ganz flott unterwegs, überall dabei und wird in Kürze 90. Und wenn es darum geht, eine Feier vorzubereiten, dann muss Karla – also ich – ran. Aber ich mach es ja gern, bleibe dann immer gleich ein paar Tage und wir machen es uns richtig gemütlich. Ich kaufe ein, koche, brate, backe und Tante Hedwig schnappt sich ihren Rollator und geht dafür mit unseren Hund Lumpi raus ins Grüne.

Also - los geht's mit Sack und Pack ein paar Kilometer raus aus meinem schönen Seenland.

Tante Hedwig wohnt in einer alten Platte und gehört als Erstmieter schon fast zum Inventar. Sie nimmt die Pakete von Hinz und Kunz an und gießt auch die Blumen ihrer Nachbarn. Sie hat das Glück, dass das Haus, in dem sie wohnt, schon immer einen Aufzug hat. ABER, was mir Tante Hedwig verschwiegen hat: der Aufzug ist kaputt, schon 8 Tage!!!! Sie lebt nun in der 7. Etage wie auf einer Insel.

Jetzt mussten schon die wenigen jüngeren Nachbarn ran und ihr helfen: das Notwendigste einkaufen, in

die Apotheke und zwei nette Männer (ja - auch das gibt es) haben sie auf einem Stuhl runtergetragen, weil ein dringender Arzttermin anstand.

Und dann komme ich: mit Einkauf, Bratpfanne, Blumen, Koffer und Lumpi. Und 90 Stufen zu Fuß hoch. Ich glaub, ich spinne! Und dann sagt mir Tante Hedwig noch, dass die nächsten 4 Tage wahrscheinlich wegen einem fehlenden Ersatzteil für den Aufzug nichts passieren wird!

Geht's noch? Ich habe hier einen Geburtstag vorzubereiten, Gäste kommen und Lumpi muss 4mal täglich Gassi! Und Tante Hedwig will auch mal runter ins Grüne.

WO IST DIE NOTRUFNUMMER????

Tante Hedwig sagt: gibt's nicht, kennt sie nicht und die, die man in Erfahrung bringen könnte, steht im Aufzug und der ist ja bekanntlich gesperrt! Ich halt es nicht aus. Wie können die Bewohner da so gelassen bleiben? Was machen eigentlich die Leute, die keine guten Freunde, nette Nachbarn oder Angehörigen haben?

Wissen Sie, was ich gemacht habe: alles wieder ins Auto zurück: Einkauf, Blumen, Bratpfanne, Koffer, Lumpi UND Tante Hedwig (wieder 2 nette Männer organisiert) und ihr kleines Telefonbuch.

Ab nach Hause zu mir. Tante Hedwig ruft alle an, die sich zum Geburtstag angemeldet hatten und die Feier startet bei mir! Und das Wichtigste: unser

Aufzug funktioniert. Wie immer, also fast immer. Ich will ja nicht sagen, dass auch uns die Technik mal im Stich lässt, aber länger als einen Tag hat wohl noch niemand gewartet. Und die Nummer für den Fall der Fälle kennt inzwischen auch jeder: 77-340. Meine Strickfreundin hat mir erzählt, dass bei einem längeren Fahrstuhl ausfall in ihrem Haus der Vermieter sogar Hilfe angeboten hat: so mit Einkauf absichern oder Müll runterbringen. Und bei den großen Baumaßnahmen da werden die Bewohner ganz und gar anderweitig untergebracht.

Tja, Tante Hedwig, ich werde dich wohl zu mir holen. In der Steigerstraße wird ja grad ein Haus so toll altersgerecht modernisiert. Und der Aufzug kommt auch neu! Und zum runden Geburtstag würde dir sogar der Vermieter gratulieren.

Es grüßt mit Muskelkater vom Treppensteigen

Karla



Es gibt eine Vielzahl von Musikrichtungen, so z. B. Rock- und Popmusik, oder auch klassische Musik. Aber spricht man immer wieder von einer „neuen zukünftigen Musikrichtung“. Hierbei geht es um die „Zukunftsmusik Kinderlärm“. Dass was Kinder von sich geben, kann doch keine Musik sein. So oder so ähnlich empfindet der ein oder andere und beschwert sich z. B. bei uns als Vermieter. Dabei können ein paar simple Regeln helfen, das Zusammenleben von Jung und Alt einfacher zu gestalten.

Kinder spielen nicht immer leise und bedächtig, das liegt nun mal in der Natur „der Sache“. Aber Lärm gehört manchmal auch einfach dazu und ist Ausdruck einer gesunden Entwicklung.

Es ist unstrittig, dass Kinder unsere Zukunft sind, stehen sie doch für den Fortbestand unserer Gesellschaft. Mit ihrer ungebremsten Neugier sowie reichhaltigen Fantasie bereichern sie unser Leben und erinnern uns stückweit auch an unsere eigene Kindheit zurück. Hand auf's Herz, auch wir waren als Kinder manchmal alles andere als leise. Schon allein deshalb müssen wir gewährleisten, dass sie sich zu verantwortungsvollen Erwachsenen entfalten können.

Damit das ohne Schwierigkeiten gelingt, benötigen die Kids für eine gesunde Entwicklung Spiel- und Bewegungsfreiräume. Das bedeutet aber auch, dass es sich mitunter schwierig gestaltet, das Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen der Kinder und dem der (älteren) Erwachsenen auszuloten.

Während die Kleinen häufig laut spielen und gern nennen wir es mal kreative Unordnung verbreiten,



ten, brauchen wir Großen hingegen schon mal unsere Ruhe und mögen es, wenn alles geordnet an seinem Platz ist. Ergo: Konflikte sind vorprogrammiert.

Lässt jeder etwas Rücksicht walten, dann kann das Miteinander von Jung und Alt gelingen: Kinderlärm gehört zum Leben dazu. Aber Eltern sollten darauf achten, dass Kinder in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr bzw. zwischen 22 und 7 Uhr das Ruhebedürfnis der übrigen Hausbewohner nicht stören.

Kinder spielen gerne draußen. Vor allem jetzt in der Sommerzeit treffen sich mitunter ganze Familien mit ihren Kindern. Während die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben, sitzen die Erwachsenen in gemütlicher Runde auf der angrenzenden Wiese beisammen. Nicht selten bleibt dann deren Müll einfach liegen. Mit einem solchen Verhalten sind wir keine Vorbilder für unsere Kids. Deshalb bitte denken Sie daran, dass Sie Ihren Unrat nach Ihrem Treffen mit nach Hause nehmen oder in einem Papierkorb entsorgen. Auch Alkohol hat auf dem Kinderspielplatz nichts verloren. Gleiches gilt auch für Zigarettenkippen oder Hundekot. Denn Exkremente auf Spielplätzen sind nicht nur eklig, sondern stellen auch eine Gesundheitsgefährdung für Kinder dar.

Allerdings ist der Spielplatz nicht der einzige Ort, wo sich Kinder aufhalten dürfen. Auch Gehwege und die anderen Freiflächen rund ums Haus sind Spielorte für Kinder, auf denen sie natürlich auch mit Freunden aus anderen Wohnhäusern oder -gebieten spielen dürfen.

Beim Ball spielen sollte darauf geachtet werden, dass dies sogenannte Weichbälle sind. Zum einen ist es für das Kind nicht so schmerzhaft, wenn es mal einen Ball abbekommt und zum anderen werden Sträucher und Bäume geschont.

Und wenn es mal laut wird, weil Kinder sich streiten, dann müssen wir Erwachsenen Geduld beweisen und die Kids den Streit austragen

lassen. Wir dürfen uns nicht immer gleich einmischen und schon gar nicht sie unter Druck setzen. Ihre Meinung sollte gehört und berücksichtigt werden, denn auch das ist für die Charakterbildung wichtig.

Spielplatzenerweiterung in Ortrand

Es werden erfreulicherweise wieder mehr Kinder geboren und das „Wohnen mit Kindern“ gewinnt für die uns als Vermieter und für Sie als Mieter an Bedeutung. Deshalb fühlen wir uns verpflichtet, auch etwas für unsere Jüngsten zu tun.



Die kleinsten Bewohner des Wohngebietes Grenzweg/Ponickauer Straße in Ortrand können sich über neue Spielgeräte freuen. In diesem Zusammenhang wurden auch Teile des in die Jahre gekommenen Piratenschiffes ausgetauscht. Damit sind Spaß und Sicherheit für die Kids wieder für Jahre garantiert. Außerdem haben sie die Möglichkeit sich auf dem neuen Minifußballplatz auszutoben, mit dem Pinguin die wacklige Eisscholle zu erklimmen oder auf lustigen Federtieren um die Wette zu reiten.

Die bequemen Bänke sollen die Eltern zum Verweilen einladen und vielleicht auch ins Gespräch mit anderen Eltern bringen. Gleichzeitig können die Sprösslinge im Auge behalten werden. Papierkörbe und ein Schild mit der Spielplatzordnung weisen auf die gewünschte Ordnung auf dem Spielplatz hin. Zusätzlich achten unsere Hauswarte darauf, dass die Spielplätze in jeder Hinsicht kindersicher sind.

Aber auch wir bitten Sie ein Auge auf die Spielplätze zu werfen und mögliche Gefahrenquellen bei Ihrem Kundenbetreuer anzuzeigen.

KWG investierte umfangreich in den Komfort im Stadtzentrum in Senftenberg

Das Quartier Schulstraße ist bei den Mietern durch die unmittelbare Nähe zur Senftenberger Innenstadt sowie die kurze Entfernung zum Senftenberger See besonders beliebt. Hinzu kommt, dass Kindergärten, die Grundschule am See, zahlreiche Versorgungseinrichtungen, Ärzte sowie der Tierpark und der Hafen auf sehr kurzen Wegen zu erreichen sind.



Aber nicht nur die günstige Lage, sondern auch die Ausstattung der Wohnungen überzeugt. Eine hohe Priorität bei den Sanierungen nahm die Steigerung des Wohnkomforts für unsere Mieter ein. Mit einer ansprechenden Fassadengestaltung und individuell hergerichteten Wohnungen ist das Wohnen in der ehemaligen „Platte“ attraktiver - verschiedene Badvarianten und Fliesen, Einbau von Aufzugsanlagen und nicht zuletzt alle Wohnungen mit Balkon.

Sanierung in der Schulstraße 34 - 40 abgeschlossen

Die KWG hat die im letzten Jahr begonnene Sanierung des fünfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Schulstraße 34 - 40 abgeschlossen und setzt damit weitere Akzente in der Stadtentwicklung im Zentrum von Senftenberg.

Mit der Modernisierung verbessert sich der Wohnkomfort für die Mieter in den 40 Wohnungen erheblich. In den Bädern wurden die Fußböden und Wände komplett gefliest und in allen Wohnungen die Elektroanlage erneuert. Im Anschluss erfolgte die Renovierung der Treppenhäuser. Bei der Außenanlage sind witterungsbedingt noch Restarbeiten offen.

Um die Bedürfnisse älterer Menschen angemessen zu berücksichtigen, bauten wir in den Eingängen Nr. 38 und 40 neue Aufzüge ein. Diese ordnen sich in die vorhandenen Treppenträume ein und erleichtern das Wohnen in den oberen Etagen.

Nach der Montage eines Wärmeverbundsystems und der Loggia Sanierung wurde die Außenansicht der Schulstraße durch eine farbenfrohe Fassadengestaltung abgerundet, die das begonnene Farbkonzept der Wehr- und Rosenstraße abgeschlossen.

Die komfortablen Zwei- bis Vierraumwohnungen mit Balkon sind im Moment alle vermietet. Interessenten erhalten trotzdem weitere Informationen zu den Wohnungen über das Team Vertriebsmanagement und können sich bei Bedarf in eine Interessentenliste eintragen lassen. Ansprechpartner sind Frau Rasch-Rosolski, Frau Leisner und

Frau Paul unter den Telefonnummern 03573 77-339, 77-338 sowie 77-225.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben - Fassaden in Senftenberg werden bunter

Eine Region im Wandel von Braunkohlenbergbau und Kokerei zum freundlichen, touristisch genutzten Lausitzer Seenland. Der massive Strukturwandel in der Niederlausitz mit allen Problemen und Chancen traf bzw. trifft noch immer auch die KWG. Die farbenfrohe Gestaltung unserer Fassaden soll den Veränderungsprozess begleiten und auch wenn nicht immer einfach, eine positive Stimmung und manchmal gute Laune bei Einwohnern, Mietern und Besuchern erzeugen. Durch auffällige und besondere Farbakzente wollen wir uns als Wohnungsunternehmen präsentieren und von der Konkurrenz abheben.



WIR SUCHEN!

Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit als Mitarbeiter des Ingenieurbereiches Technik zur Abdeckung eines umfangreichen Anforderungsprofils von der Planung bis zur kompletten Umsetzung von Bauvorhaben im Unternehmensbestand.

Wir planen und überwachen jedes Jahr Investitionen für den Bereich Wohnungswirtschaft, die Sanierung und Modernisierung von Wohngebäuden in Höhe von ca. 10 Mio. Euro.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen Hochbau oder vergleichbare Ausbildung
- Fundierte CAD-Kenntnisse (Ausschreibungsprogramme NevarisBuild 2018, Allplan 2017 Nemetschek oder vergleichbare Software)
- Planungs- Ausschreibungs- und Vergabeerfahrung (vorrangige Bearbeitung nach HOAI 2013 der Leistungsphasen 1 – 3, Leistungsphasen 4 – 8 bedingt)
- Bauvorbereitende Maßnahmen
- Ausgeprägte bauphysikalische und energetische Sichtweise
- Leistungsorientierung, Belastbarkeit Zuverlässigkeit
- Kommunikationsbereitschaft, Teamfähigkeit

Ausbildung Immobilienkaufmann (m/w/d)

Freuen Sie sich auf:

- eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung
- selbstständiges Arbeiten
- eine teamorientierte Atmosphäre
- Kennenlernen der verschiedenen Unternehmensbereiche
- betriebliche und außerbetriebliche Veranstaltungen
- einen anerkannten Berufsabschluss

Das müssen Sie mitbringen:

- Realschulabschluss / Abitur
- gute bis sehr gute schulische Leistungen
- hohe Leistungs-, Einsatz- und Lernbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Grundkenntnisse MS-Office und Anwendungen
- überzeugende Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen und Teamarbeit
- freundliches und gepflegtes Auftreten



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

BMA GmbH Senftenberg • Personalreferentin Anja Dahl • Hörlitzer Straße 34
01968 Senftenberg • Telefon: 03573 77-203 • info@kwg-senftenberg.de

Mehr Information zu den Stellenanzeigen unter: www.kwg-senftenberg.de

AUSBILDUNG



Bild mit Geschäftsführer Herrn Osiander zu sehen) starteten am 1. August 2019 ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau/-mann.

Da sich die Suche nach neuen Azubis immer schwieriger gestaltet, starten wir frühzeitig mit den Vorbereitungen für das Ausbildungsjahr 2020. Wer die KWG bzw. BMA näher kennenlernen will, hat dazu bei der Ausbildungsmesse in Senftenberg am 21.09.2019 die Chance.

Dort sind wir mit einem Stand in der Niederlausitzhalle Senftenberg vertreten. Die Ausbildung bei der KWG bzw. BMA wird dort aus der Sicht unserer Auszubildenden vorgestellt. Mit dem Motto „Azubis werben Azubis“ bieten wir unseren Lehrlingen somit die Chance, ihr

Können und Wissen überzeugend darzustellen und neue junge Leute zu motivieren. Gern nehmen wir auch Bewerbungsunterlagen persönlich bei der Messe entgegen.

Sollte es an diesem Tag nicht klapfen, dann erhalten Sie weitere Informationen entweder im Internet unter www.kwg-senftenberg.de oder unter der Telefonnummer 03573 77-203 bei unserer Personalreferentin Anja Dahl.

Die Ausbildung junger Menschen ist für die KWG im Ausbildungsverbund mit ihrem Tochterunternehmen der BMA ein wichtiges Unternehmensziel. Denn die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.

Sophie-Marie Flink, Juliane Baumert, Dennis Marschan und Lukas Günther (hier zusammen auf dem



10 JAHRE HOSPIZ FRIEDENSBERG

Die KWG unterstützte den Hospizdienst Oberspreewald Lausitz e.V. bereits bei der Eröffnung der Beratungsstelle im Jahr 2005 in der Steigerstraße 4 in Senftenberg. Seitdem arbeiten beide eng zusammen. Seit 2007 sind wir Fördermitglied des Vereines. Ende 2008 verbesserten sich durch den Umzug in größere Räumlichkeiten in die Senftenberger Fischreierstraße 7 die Bedingungen für den Verein und ihre Besucher.

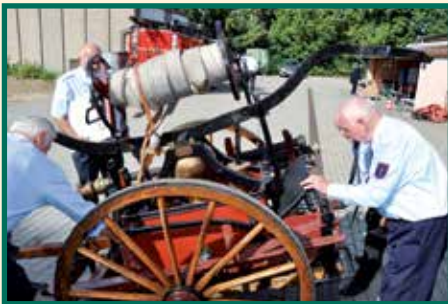
Roland Osiander, Geschäftsführer der KWG, übergab eine neue Gartenbank an Sylvia Finsterbusch, Geschäftsführerin des Hospizes Friedensberg. „Wir haben den Verein bereits in der Vergangenheit immer wieder mit Spenden bedacht und nehmen das 10-jährige Jubiläum des Hospiz Friedensberg in Lauchhammer zum Anlass, um diese wichtige und schwere Arbeit zu unterstützen. Damit unterstreichen wir ausdrücklich unser Engagement für die Bedürfnisse der Bürger und die soziale Verantwortung in der Region.“



Hospizgeschäftsführerin Sylvia Finsterbusch freut sich über die Spende: „Im Namen unserer Hospizgäste, deren Angehörige und unserer Mitarbeiter möchte ich mich ganz herzlich für diese Unterstützung bedanken. Unser Garten wird sehr gut zum Verweilen angenommen, jedoch sind die Bänke nach 10 Jah-

ren nun nicht mehr nutzbar. Wir freuen uns nun insgesamt 3 neue Bänke unseren Gästen zur Nutzung übergeben zu können. Danke auch für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützungen für die ambulante und stationäre Hospizarbeit in unserer Region.“

SPENDE FÜR DEN TRADITIONSVEREIN



Bei dem Sprizentreffen auf der Fläche gegenüber der Feuerwehr in der Briesker Straße 81, sollen erstmalig fremde Spritzenmannschaften eingeladen werden. Die Präsentation der Handspritzen aus Brandenburg und Sachsen wird ein einmaliges Erlebnis für die Bürger der Stadt Senftenberg und Umgebung sein.

Bei der Vorbereitung ist der gemeinnützige Verein auf Spenden angewiesen. Diese Hilfe erhielt der Traditionsverein jetzt durch die Stadt Senftenberg und die KWG. Bei einem Besuch übergaben Bürgermeister Andreas Fredrich und KWG Geschäftsführer Roland Osiander eine Finanzspritze in einer Höhe von 2.000 Euro.

Der Traditionsverein Lausitzer Braunkohle Brieske e. V. besteht schon 24 Jahre. In vielen Einsätzen wurde den Zuschauern und besonders den Kindern, mit dem Feuerwehrcour und der Alttechnik (Oldtimerfahrzeug und Handdruck-spritze) viel Freude bereitet.

In diesem Jahr wird die Handdruck-spritze 100 Jahre alt. Um dieses Jubiläum entsprechend der Möglichkeiten würdevoll zu begehen, arbeitet der kleine Verein an der Vorbereitung einer Festveranstaltung am 24.08.2019 in Senftenberg.





Heute zeigt Ihnen unsere Frau Ansorge, Mitarbeiterin des Bereiches Kaufmännische Dienstleistungen der BMA, ihr liebstes Backrezept:

Apfel-Quark-Kuchen ohne Boden

Zutaten:

- 3 Eier
- 100 g Zucker
- 125 g weiche Butter
- 125 g Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 500 g Quark (40 %)
- 1 Becher Schlagsahne
- 1 Pck. Puddingpulver (Vanille-Grieß)



- 1 Pck. Vanillezucker
- 4 große säuerliche Äpfel, geschält und gewürfelt
- 1 Zitrone
- Zucker-Zimt-Mischung

Zubereitung:

Den Backofen auf 170 Grad Umluft vorheizen. 24er Springform buttern und leicht mit Semmelbrösel bestreuen.

Die Eier trennen. Alle Zutaten, außer die Apfelwürfel und das Eiweiß, in eine Rührschüssel geben und einen Rührteig herstellen.



Die Apfelwürfel mit der ausgepressten Zitrone übergießen umrühren und vorsichtig unter den Teig ziehen.

Zum Schluss das geschlagene Eiweiß unterheben und alles in die vorbereitete Springform füllen und mit der Zucker-Zimt-Mischung bestreuen.

Dann auf der mittleren Schiene für 40-45 Minuten in den Backofen.

Frau Ansorge wünscht Ihnen gutes Gelingen sowie einen guten Appetit.



SELBST GEMACHT IST DOCH AM SCHÖNSTEN



Holzspiel „Solitair“

Sie benötigen:

- 1 Holzplatte ca. 25 cm x 25 cm
- 33 Dübel (1 Reserve-Dübel)
- Schleifpapier
- Bohrmaschine
- Farbe nach Bedarf

Bastelanleitung:

In die Holzplatte bohren Sie 33 Löcher. Wichtig dabei ist, dass Sie nicht durch die Platte hindurchbohren. Die Lochgröße sollte so groß sein, dass die Dübel leicht hinein-

gesteckt werden können. Die gebohrten Löcher müssen Sie dann nur noch mit dem Schleifpapier abrunden.

Und schon steht dem Spielspaß nichts mehr im Weg. Bei Gefallen können Sie die Dübel oder das Spielbrett gern noch farblich gestalten.

Spielanleitung:

Spielidee und -ziel: Wer springt am besten? Das ist hier die Frage. Versuchen Sie, möglichst viele Holzstifte durch Überspringen aus dem Spiel zu nehmen.

Spielvorbereitung: Stecken Sie in die Löcher des Spielbretts je einen Holzstift, nur ein Loch bleibt frei.

Spielablauf: Immer wenn Sie mit einem Stift über einen anderen gesprungen sind, dürfen Sie den Übersprungenen aus dem Spiel nehmen. Sie dürfen immer nur über einen Stift springen und das Loch, auf dem sie landen, muss



leer sein. Es ist erlaubt, waagrecht und senkrecht zu springen, diagonal ist nicht zulässig. Jeder übersprungene Holzstift wird aus dem Spiel genommen.

Spielende: Sobald kein weiteres Überspringen mehr möglich ist, endet das Spiel und die verbleibenden Holzstifte zählen als Minuspunkte. Profis schaffen es sogar, dass am Ende nur ein einziger Holzstift übrigbleibt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Nachbasteln und vor allem beim Spielen.



KENNEN SIE SCHON? – GEWERBEMIETER VORGESTELLT...

Die Bäckerei Raddatz im Senftenberger Seegebiet

Von einer kleinen Backstube mit zwei Teilzeitkräften zur Großbäckerei mit mehr als 500 Angestellten entwickelte sich das von Werner Raddatz 1990 geschaffene Familienunternehmen. Schon ein Jahr nach der Gründung im sächsischen Gröditz eröffnete der Bäckermeister eine zweite Backstube. Heute sind es über 80 Filialen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, die von einem eigenen Fuhrpark täglich mit frischen Backwaren beliefert werden.

Bereits 1998 eröffnete der Backshop in der Fischreiherstraße 1 in Senftenberg im Bestand der KWG. Viele Brötchen sind seitdem über den Ladentisch gegangen und für einen Umbau wurde es allerhöchste Zeit.

Aus dem in die Jahre gekommenen Shop in direkter Nähe des Senftenberger Sees ist inzwischen ein kleines Schmuckstück geworden. Die individuell geplante Ladeneinrichtung zieht Dank der geräumigen Theke sofort die Blicke der Kunden auf sich und weckt die Kauflust. Der Duft von frisch gemahlene Bohnen zieht durch den Raum und lädt zum Verweilen ein. „Die Kaffeecke ist immer gut besucht,“ so Bereichsleiterin der Bäckerei Raddatz Frau Kauffuß. „Auch unser Suppenangebot wird gut angenommen.“ Die Kunden zeigten sich begeistert von der neuen Einrichtung und freuten sich gemeinsam mit „ihren“ Verkäuferinnen - ein gutes Gefühl.

Vom Gelingen der umfangreichen Umbauarbeiten überzeugte sich Tobias Dorn, Bereichsleiter Woh-

nungswirtschaft der KWG persönlich: „Als Vermieter haben wir die Neueinrichtung von Beginn an aktiv unterstützt und mit der neuen Automatiktür, den neuen Fliesen und den speziellen Anpassungen der Haustechnik sozusagen den Rahmen gesetzt. Wir freuen uns über die Erfolgsgeschichte der Bäckerei Raddatz am Standort und wünschen weiterhin gutes Gelingen und einen stetig wachsenden Kundenstamm.“



Bild: Herr Dorn und Frau Kauffuß

WOHNUNGSANGEBOTE

Zu Hause in der Lausitz.



Bezugsfertige Wohnungen.

2-Raum-Wohnung

Bergwerkstr. 12

Senftenberg

ca. 49 m²

- mit Aufzug -

Miete mtl. 261,- €

zzgl. BK mtl. 158,- €

Kaution einmalig 522,- €

Baujahr 1985, Fernwärme, Bedarfsausweis, Energieverbr. 98 kWh/m²a, Effizienzklasse C

3-Raum-Wohnung

Fischreiherstr. 9

Senftenberg

ca. 58 m²

- mit Tageslichtbad -

Miete mtl. 290,- €

zzgl. BK mtl. 157,- €

Kaution einmalig 580,- €

Baujahr 1974, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 84 kWh/m²a, Effizienzklasse C

3-Raum-Wohnung

K.-Marx-Str. 22

Großräschen

ca. 61 m²

- mit Balkon -

Miete mtl. 262,- €

zzgl. BK mtl. 153,- €

Kaution einmalig 524,- €

Baujahr 1987, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 101 kWh/m²a, Effizienzklasse D

3-Raum-Wohnung

Großenhainer Str. 36

Ortrand

ca. 62 m²

- mit Wohnküche -

Miete mtl. 277,- €

zzgl. BK mtl. 142,- €

Kaution einmalig 554,- €

Baujahr 1930, Nahwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 116 kWh/m²a, Effizienzklasse D



Team Vertriebsmanagement
www.kwg-senftenberg.de

Tel. 03573 77-0

Impressum

Herausgeber: Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg · Hörlitzer Straße 34 · 01968 Senftenberg
Tel.: 03573 77-0 · E-Mail: info@kwg-senftenberg.de · www.kwg-senftenberg.de

Redaktion: Kerstin Jannack, Peggy Fischer, Ralf Weide

Bilder: KWG mbH Senftenberg, pixelio.de

Herstellung: Druck+Satz, GBR Mayer und Lorz, Großräschen · www.drucksatz.com
Die Zeitschrift Mein Zuhause erscheint drei Mal im Jahr.

STELLENANGEBOTE unter



www.kwg-senftenberg.de